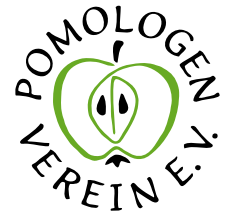


# Pomologen-Verein e.V.

## Klausurtagung 2012

4. – 6. Mai, Naumburg/Hessen



### Freitag, 4. Mai 2012

15.00 Uhr **Vorstandssitzung**

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **ggf. Fortsetzung  
Vorstandssitzung**

... danach Filme, Dias, Verkostung, gemütliches Beisammensein in der Bar des Hauses. Wer bringt Filme, Dias von sich mit?  
(Technik ggf. bitte bei *Martin Schack/Geschäftsstelle* anmelden)

### Samstag, 5. Mai 2012

8.30 Uhr **Eintreffen & Anmeldung**

Unterkunft & Mahlzeiten bitte bar begleichen

8.50 Uhr **Begrüßung & Eröffnung**

*Claudia Thöne*, PV, Tourismusförderung und Natur-Informationszentrum Naumburg  
*Michael Ruhnau*, Bülstedt, Vorsitzender des Pomologen-Vereins

9.00 Uhr **Brauchen Vereine Versicherungen?**  
*N.N.*

Unfallversicherung, Haftpflicht- und Vermögensschadenhaftpflicht – Versicherungsmöglichkeiten für Vereine gibt es mehrere, doch was ist sinnvoll? Ein unabhängiger Kenner der Materie zeigt die Unterschiede auf und berichtet über Versicherungsmöglichkeiten auf Bundes- oder auf Landesebene.

9.30 Uhr **Zotero – Digitalisierte Literatur  
für Pomologen**  
*Susanne Becker*, PV

Zotero, eine web-basierte Literaturverwaltung, bietet die Möglichkeit, im Internet verfügbare digitalisierte Literatur zu verwalten, zu ordnen, in einer Datenbank gezielt nach bestimmten Werken zu suchen und dann auf die verlinkten pdf-Dateien zuzugreifen. Literatur-begeisterte Pomologen sind herzlich eingeladen, sich an der »Benutzergruppe Pomologie« auf Zotero zu beteiligen.

10.00 Uhr **Das Sortenerhaltungsprojekt  
des PV, gefördert von der  
Heidehof Stiftung – aktueller Stand**  
*Annette Braun-Lüllemann*, Hohen-  
gandern, und *Jan Bade*, Kaufungen,  
beide PV

Um die im Pomologen-Verein bereits existierenden vielfältigen Initiativen und Aktivitäten zur Sortenerhaltung zu koordinieren und damit dem rasanten Sortenschwund der letzten Jahrzehnte Einhalt zu gebieten, wurde das Obstsortenerhaltungsprojekt gegründet. Mittlerweile hat sich ein »Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt« gebildet, dessen aktueller Stand vorgestellt wird.

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Bestimmungsschlüssel, Descriptoren  
und Co.: Möglichkeiten für die Ent-  
wicklung von Bestimmungshilfen  
für Obstsorten**  
*Götz Loos*, PV  
Geographisches Institut der  
Ruhr-Universität Bochum

Während bisher meist unmittelbare Vergleiche von Obstsorten vorgenommen werden, um sie zu identifizieren, gibt es seit Längerem die Überlegung, Obstsorten ähnlich wie in einer Bestimmungsflora oder auch in computergestützten Bestimmungssystemen zu verschlüsseln. Das dabei auftretende Problem sind die oft nur sehr geringen Merkmalsunterschiede zwischen Sorten bzw. die Gewährleistung einer sicheren Bestimmung durch kombinierte Merkmale.

11.45 Uhr **Diskussion**

Projekte vom und für den PV – was ist zu beachten? Beispiele erfolgreicher sowie nicht erfolgreicher Projekte werden in Hinblick auf die Organisation – nicht auf die Inhalte – vorgestellt.

---

## 12.30 Uhr Mittagessen

---

- 14.30 Uhr **Vorstellung des Reisergartens Bonn**  
*Theo Wiesel*  
Geschäftsführer des Edelreisergartens Bonn (ORG GmbH)
- Nach Rodung und Neuaufbau im Jahr 2008 bietet der Edelreisergarten auf dem Gelände der Landwirtschaftskammer NRW heute ein überwiegend zertifiziertes Sortiment. Theo Wiesel stellt die privat geführte Einrichtung vor und informiert über die aktuelle Situation der Reisergärten in Deutschland.
- 15.15 Uhr **Wurzelbehandlung bei Birnbäumen – eine Möglichkeit zur Bekämpfung des Birnenverfalls?**  
*Hans Letulé, PV*  
öff. best. Sachverständiger für Gehölze, Brigachtal
- Nach entsprechenden Erfahrungen bei verschiedenen Altbäumen erfolgte ein Praxisversuch an stark geschädigten alten Birnbäumen verschiedener Sorten. Die deutlich sichtbare Reaktion der Bäume innerhalb kürzester Zeit war überraschend. Das angewendete Verfahren wird erläutert und mit Vergleichsbildern kurz vorgestellt.
- 

## 16.00 Uhr Kaffeepause

---

- 16.30 Uhr **Baumpflege fängt beim Boden an**  
*Roland Titze, Meinershagen*
- Mulch und Untersaaten als Möglichkeit umweltgerechter Kultivierungs- und Pflegemaßnahmen bei Obstgehölzen.
- 17.00 Uhr **Thermische Rindenschäden an (Obst-)Bäumen und Möglichkeiten ihrer Vermeidung**  
*Roland Jeschke, PV*  
Flügel GmbH, Osterode am Harz
- Die Erfahrungen der letzten zehn Jahre bestätigen die Analysen und Empfehlungen des *Deutschen Pomologen-Vereins* von 1882/83: Warum ein Rindenschutz nicht nur im Winter gegen Frostrisse wichtig ist, sondern auch im Sommer gegen »Rindenbrand« – und andere nach wie vor aktuelle Hinweise aus der Bibliothek des *Deutschen Pomologen-Vereins*.
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- Beiträge von Teilnehmern über ihre Erfahrungen mit Frostschäden, »Rindenbrand« und Baumgesundheit allgemein.
- 

## 18.15 Uhr Abendessen

---

- 20.00 Uhr **Monsanto auf Deutsch – Seilschaften zwischen Behörden, Forschung und Gentechnik-Konzernen**  
*Jörg Bergstedt,*  
Projektwerkstatt Saasen
- Ein Blick hinter die Kulissen der Gentechnik mit ihren mafiosen Strukturen und skandalösen Zuständen bei Genehmigungen und Geldvergabe bietet eine erschütternde Erklärung, warum die überwältigende Ablehnung und der gesetzlich eigentlich vorhandene Schutz gentechnikfreier Landwirtschaft – einschließlich Imkerei – gegenüber der grünen Gentechnik so wenig Wirkung hat.
- 

## Sonntag, 6. Mai 2012

---

- 9.00 Uhr **Der Apfelwickler – Schädling im Streuobstbau**  
*Stephan Wiemer, PV*  
Neustadt an der Weinstraße
- Der Vortrag geht auf die Biologie des Apfelwicklers ein und stellt die für den Streuobstbau relevanten Bekämpfungsverfahren vor.
- 9.45 Uhr **Steinobst im Welterbe Oberes Mittelrheintal: Biologische Vielfalt als Chance für die regionale Entwicklung**  
*Annette Braun-Lüllemann, PV*
- Das UNESCO-Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal beherbergt aufgrund seiner klimatischen Begünstigung eine große Diversität an Steinobstsorten, neben einer Vielfalt von Kirscharten auch wärmebedürftige Aprikosen und Pfirsiche. Diese zwischenzeitlich vergessenen Sortenschätze wieder aufzufinden, in der Landschaft anzusiedeln und zu nutzen, ist das Ziel des hier vorgestellten vierjährigen Projektes des Landes Rheinland-Pfalz.
- 

## 10.30 Uhr Kaffeepause

---

- 11.00 Uhr **Spalierobstbau – eine fast vergessene Obstkultur**  
*Reiner Wahl, PV*  
Dettingen an der Erms
- Nostalgische Erinnerungen an Kindertage, ideale Raumteiler und wertvolle Gartenpflanzen – Spalierobstbäume sind aber nicht nur eine Augenweide, sie nutzen begrenzten Raum optimal aus und bringen gut belichtete Früchte hervor.
- 11.45 Uhr **Quitten**  
*Marius Wittur, »Mustea«*  
Untereisenheim
- Kurzvorstellung des fränkischen Quittenprojekts »Mustea« mit Reflektion des historischen und des gegenwärtigen Quittenanbaus. Übersicht der deutschen Landsorten und gehölzkundliche Unterscheidungskriterien zwischen Apfelquittensorten und Birnenquittensorten.
-

## 12.30 Uhr Mittagessen

### 14.00 Uhr **Exkursion zum Streuobstpfad Niederlistingen**

Anfahrt von Naumburg ca. 28 km über Wolfhagen und Breuna, der Streuobstpfad liegt zwischen Niederlistingen und Niedermeiser

Rund um Niederlistingen, das sich zwischen den Buchenwäldern „Wolfsloh“ im Norden und „Ilgelsbett“ im Süden in das Tal des Ruhrbachs schmiegt, stehen heute über 1200 hochstämmige Obstbäume, die von der *Streuobstinitiative Niederlistingen* (Heimat- und Geschichtsverein) betreut werden. Davon sind einige mehr als 50 Jahre alt und stammen aus Zeiten, als heimisches Obst wertvoller Teil der Grundversorgung waren. Erst die neue Aufpreisvermarktung seit Gründung der *Silka e.V. (Streuobstinitiative im Landkreis Kassel)* macht die Pflege und Erhaltung von Streuobst wieder attraktiver. In den letzten Jahren sind umfangreiche Neuanpflanzungen hinzugekommen, so dass hier nun alte und junge Streuobstwiesen zusammen eine besondere Anziehungskraft ausüben. Acht Informationstafeln sind im Kernbereich der Streuobstwiesen innerhalb der Baumreihen aufgestellt.

## 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Anmeldung bis Mittwoch, 25. April 2012

Anmeldung verbindlich mit beiliegender Postkarte, per Fax oder E-Mail an:

**Pomologen-Verein e.V.**  
**Bundesgeschäftsstelle**  
**Dehlenkamp 11**  
**32756 Detmold**

**Telefon (0 52 31) 98 07 502**

**Telefax (0 52 31) 98 07 503**

**E-Mail: [info@pomologen-verein.de](mailto:info@pomologen-verein.de)**

Die Zimmer im ver.di-Haus werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Andere Unterkünfte unter

**[www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html](http://www.naumburg.eu/de/tour/ueber-nacht.html)**

oder bei Claudia Thöne bei der Tourist-Information Naumburg

**Telefon (0 56 25) 79 09-73, -74**

**E-Mail: [info@naumburg.eu](mailto:info@naumburg.eu)**

Unterkunft und Mahlzeiten bitte am Samstag morgen nach Eintreffen in bar begleichen. Die Tagung findet statt im

**Haus Naumburg**  
**Bildungszentrale**  
**der ver.di Jugend**  
**Unter den Linden 30**

**34311 Naumburg**

**Telefon (0 56 25) 99 97 - 0**

## Preise Unterkunft & Verpflegung im ver.di-Haus – bitte auf beiliegender Postkarte ankreuzen

Zimmerpreise inkl. Frühstück pro Nacht

Drei-Bett-Zimmer (pro Person) 38,- €

Zwei-Bett-Zimmer (pro Person) 48,- €

Einzelzimmer 58,- €

Mahlzeiten Freitag/Samstag

2 x Kaffeepause + Mittagessen 16,- €

Abendessen Freitag/Samstag je 10,- €

Mahlzeiten Sonntag

Kaffeepause Sonntag 3,- €

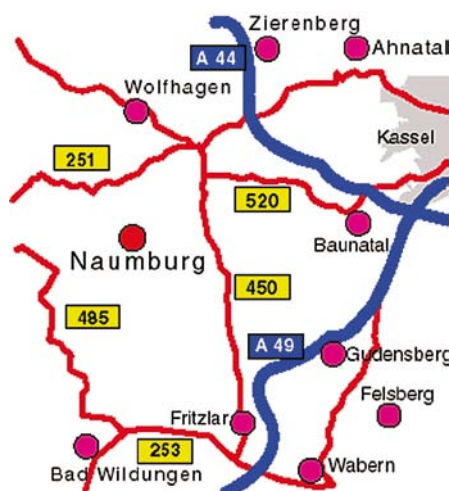
Mittagessen Sonntag 10,- €

## So erreichen Sie die Klausurtagung in Naumburg/Hessen

### Mit dem Zug

ICE-Bahnhof Kassel-Bad Wilhelmshöhe (28 km bis Naumburg), weiter mit Buslinie 52 und 152, Bushaltestelle Bahnhof, Richtung Stadt ca. 200 m, dann links der Ausschilderung folgen.

In Naumburg ist das ver.di-Haus ab der Bahnhofstraße ausgeschildert. Aus Richtung Kassel nach ca. 500 m ab Ortseingangsschild, aus den anderen Richtungen in Naumburg auf Kassel orientieren und dann nach der kleinen Kirche die nächste Straße rechts.



### Mit dem Auto

Autobahn 44 – Abfahrt Zierenberg (12 km bis Naumburg)

Richtung Wolfhagen, bei Isthia Richtung Fritzlar, in Balhorn Richtung Altenstäd, Naumburg

Autobahn 49 – Abfahrt Fritzlar

(15 km bis Naumburg)

dann auf Wolfhagen, in Riede über Elbenberg nach Naumburg

Autobahn 7 – Abfahrt Guxhagen

(21 km bis Naumburg)

dann Grifte, Holzhausen, Besse, Metz, Wichdorf, Merxhausen, Elbenberg, Naumburg